



Die große Wissensjagd im Internet

Spannende Online-Rallye von unserer Zeitung und NetCologne. Für alle Schüler der Jahrgänge 5 bis 13. Anmeldung ab heute.

VON UNSEREM REDAKTEUR
MARC HECKERT

AACHEN. Es war ein echtes Schnäppchen, das Stück Land, das die USA vor 140 Jahren kauften. Zwar nicht gerade die beste Wohnlage, doch eine Goldgrube

im wahrsten Sinne des Wortes. Um welche Ecke der Welt geht es?

So etwa könnte eine Frage beim NetRace lauten, der neuen großen Internet-Rallye für Schüler. Ab heute können sich Schulen für die Aktion anmelden, die von unserer Zeitung und dem Kommunikati-

onsanbieter NetCologne veranstaltet wird. Alle Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 13 aus dem Verbreitungsgebiet unserer Zeitung – der Region Stadt und Kreis Aachen, Düren und Heinsberg – sind zum Mitmachen aufgerufen.

In Gruppen von fünf bis zehn Schülern können Teams, AGs und Klassen antreten. Pro Schule dürfen beliebig viele Mannschaften starten.

Der eigentliche Wettbewerb beginnt am 3. September um Punkt 9 Uhr. Von da an haben die Teams eine Woche lang Zeit, sich auf der NetRace-Webseite einzuloggen und ihre Fragen anzusehen. Ob sie das während des Unterrichts tun, im Rahmen einer AG am Nachmittag oder bei einem Treffen abends oder am Wochenende, bleibt ihnen überlassen.

„Sobald sich eine Gruppe auf der Webseite angemeldet und ihre Fragen heruntergeladen hat, läuft die Uhr bis zum Eingang der E-Mail mit den Antworten“, erklärt Wilhelm Maassen, Geschäftsführer des Instituts Promedia aus Alsdorf. Dessen Medienpädagogen haben das Konzept für NetCologne und die Zeitung umgesetzt.

Die Lösungen liegen im Netz. Mit Geschick und Geschwindigkeit lassen sie sich finden. Die richtige Antwort auf die eingangs gestellte Frage – Alaska – dürfte einen halbwegs mit Google und Wikipedia vertrauten Schüler kaum vor ernsthafte Probleme

stellen. Doch von Runde zu Runde werden die Fragen aus Feldern wie Wissenschaft und Musik, Kunst und Geschichte kniffliger. Die Fragen beziehen sich oft auf aktuelles Tagesgeschehen und werden teilweise erst am Tag vor der Freigabe fertiggestellt.

Keine Sorge: Staubtrockene Langweilertemen sind nicht angesagt. Ein Musiker muss nicht schon seit 200 Jahren tot sein, um Gegenstand einer Frage zu werden. Beispiel gefällig? „Als Marshall im Radio Curtis hörte, wusste er, dass der wohl mehr als einen halben Dollar bringen würde. Um wen und was geht es?“ Wer sich für Musik interessiert, kommt schnell darauf: Sänger und Produzent Marshall Bruce Mathers III., bekannt als Eminem, hatte Curtis „50 Cent“ Jackson unter Vertrag genommen. Ein Beispiel aus dem Bereich Jugendkultur.

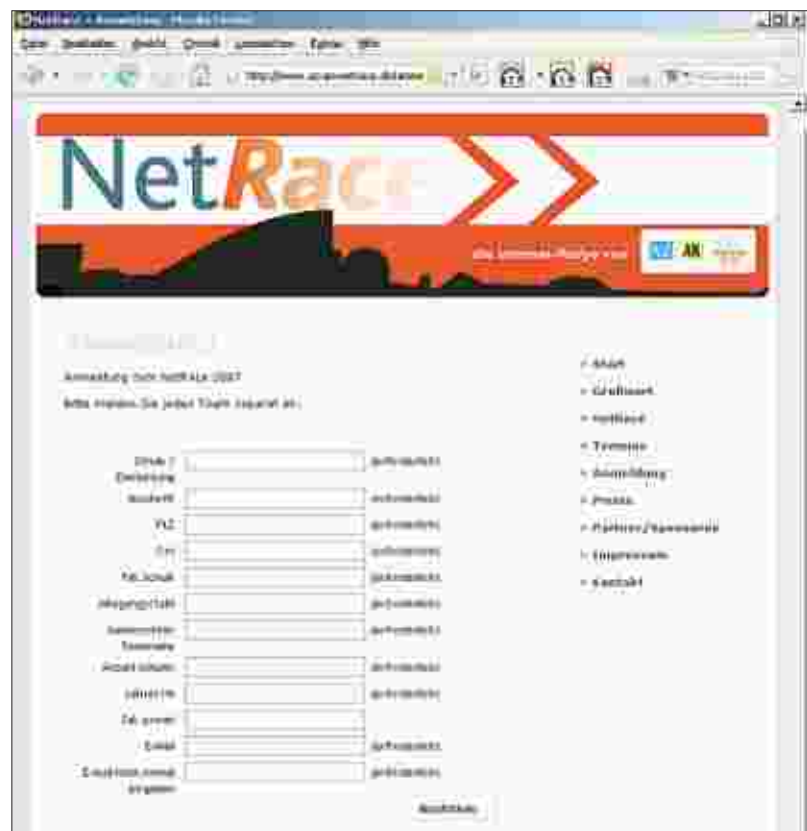
Das NetRace verfolgt ein pädagogisches Ziel. Die Devise lautet:

Lernen mit Zeitung und Internet.

„Es gibt immer mehr Informationen, in Hülle und Fülle, aber mit sehr unterschiedlicher Qualität“, sagt Bernd Mathieu, Chefredakteur unserer Zeitung. „Und es gibt immer mehr junge Menschen, die sich über das Internet informieren. Mit unserer Aktion NetRace wollen wir den Umgang mit Informationen aus dem Internet verbessern und die Lese- und Medienkompetenz auch in diesem Bereich fördern. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir mit möglichst vielen Schulen dieses wichtige Projekt erfolgreich verwirklichen und für unsere Region diese Chance nutzen könnten.“

Anmeldungen sind möglich ab heute, 24. April, über die NetRace-Internetseite oder bei Promedia unter ☎ 02404/9407-15. Anmeldeschluss ist der 24. August.

www.az-netrace.de
www.an-netrace.de



Einstieg: Auf der NetRace-Webseite können sich die Teams anmelden.

KURZ GEFRAGT

„Internet ist Bestandteil der Ausbildung“



Antworten von
Werner Hanf,
Geschäftsführer NetCologne

Warum fördert NetCologne eine Bildungsallie für Schüler?

Hanf: Als regionales Unternehmen fühlt sich NetCologne mit dem gesellschaftlichen Leben im Rheinland eng verbunden. Gerade Schul- und Bildungsprojekte sind seit jeher ein zentrales Thema in unserem Engagement. So haben wir mit dem Projekt „Schulen im NetCologne Netz“ bereits 1996 in Köln begonnen, Schulen mit kostenlosen Internetleitungen zu versorgen und so den Schülern den unkomplizierten Zugang zu diesem unverzichtbaren Medium zu ermöglichen. „Kinder sind Zu-

kunft“ – das gilt nicht nur in der Bundespolitik. Auch für eine gesunde Struktur in den Städten und Gemeinden ist es wichtig, dass Bildung bereits in jungen Jahren ansetzt. Aus motivierten, lernbegeisterten Schülern werden später gut ausgebildete Arbeitnehmer oder engagierte Unternehmer. So investieren wir in die Standortsicherung und die hohe Qualität unseres regionalen Wirtschaftsstandortes.

Wie passen Internet und Bildung zusammen?

Hanf: Themen wie Bildung und Medienkompetenz sind heute aktueller denn je. Sucht man bei Google nach „Pisa“, werden die Trefferlisten angeführt von Links zur Pisa-Studie, der viel diskutierten Untersuchung zur Qualität von Schulbildung. Die teilweise besorgniserregenden Ergebnisse haben eine öffentliche Diskussion über das deutsche Schulsystem und seine Bildungsziele ausgelöst. Fachleute sind überzeugt, dass integrative Bildungskonzepte und Unterrichtsformen, die selbstorganisiertes Lernen ermöglichen, we-

sentliche Voraussetzung für verbesserte Schülerleistungen sind. Das Internet ist dabei zum unverzichtbaren Lern- und Lehrinstrument geworden. Es zu kennen und effizient zu nutzen muss Bestandteil einer guten Schulausbildung sein. Und wir würden uns freuen, wenn wir mit der Internetrallye NetRace einen Beitrag dazu leisten können.

Wie genau soll dieser Beitrag aussehen? Wie kann das NetRace Medienkompetenz vermitteln?

Hanf: Mit der Internetrallye sollen die Schüler auf spielerische Weise den Umgang mit dem Internet erlernen und vertiefen. Zudem ist die Lern- und Leseförderung mit dem Internet ein sehr wirkungsvolles und zugleich zeitgemäßes Unterrichtsmittel. Das Internet kann, richtig eingesetzt, das Lernen zu spannenden und unterhaltsamen Sache machen. Motivierte Schüler lernen besser und effizienter. Und verbessern nicht nur ihre Lese- und Medienkompetenz, sondern lernen lohnende – informative oder unterhaltende – Internet-Seiten kennen. (heck)

NetRace: Info, Termine, Fakten

- ▶ Anmeldebeginn ist heute, Anmeldeschluss der 24. August.
- ▶ Die erste Vorrunde beginnt am 3. September um 9 Uhr und endet genau eine Woche später; die zweite Vorrunde läuft vom 17. bis 24. September.
- ▶ Das beste Team jeder Schule kommt in die Hauptrunde, deren erster Durchgang vom 15. bis 22. Oktober läuft; der zweite dann vom 29. Oktober bis 5. November, der dritte vom 12. bis 19. November. Das Endergebnis wird ab dem 27. November veröffentlicht.
- ▶ Die Sieger werden im Januar 2008 auf einer Feier geehrt.
- ▶ Den besten zehn Teams winken als Gewinne attraktive Geld- und Sachpreise im Wert von vielen tausend Euro.



Stoppuhr läuft – losgesurft!

Sobald ein Team die Fragen heruntergeladen hat, zählt jede Sekunde. Jetzt sind flinke Surfer und clevere Klicker gefragt. Welche Schule hat

die schnellsten Netz-Experten? Für die Sieger gibt es Geld- und Sachpreise – und natürlich Ruhm und Ehre. Foto: Harald Krömer

NetRace >>>
die Internet-Rallye von

AZ AN NETCOLOGNE

www.az-netrace.de
www.an-netrace.de

TECHNIK-HILFE

Unterstützung für Lehrer

AACHEN. Lehrkräfte müssen keine Internetexperten sein, um mit ihren Schülern am NetRace teilnehmen zu können. „Wir haben bei der Konzeption größten Wert auf Benutzerfreundlichkeit und einfache Bedienung gelegt“, sagt Projektleiter Ralf Foltz von Promedia. Die Technik soll für jeden Teilnehmer beherrschbar sein. Zusätzlich gibt es telefonische Unterstützung. Wer Fragen oder Probleme hat, kann sich unter ☎ 02404/9407-15 an die Experten von Promedia wenden. „Die Lehrkräfte bekommen alle Unterstützung, die sie brauchen“, verspricht Foltz.

Interessierte Lehrer können an einer Informationsveranstaltung teilnehmen, wahlweise an drei Terminen: am 21. Mai in der Hauptschule Kronenberg in Aachen, am 22. Mai in der Ganztags-hauptschule Kogelhäuserstraße in Stolberg oder am 23. Mai im Gymnasium am Wirteltor in Düren. Beginn ist jeweils 15 Uhr.

Medienpädagogik made in Alsdorf

ALSDORF. Die medienpädagogische Initiative NetRace wurde von den Fachleuten des Instituts Promedia entwickelt. Die Alsdorfer haben eines der erfolgreichsten Bildungsnetzwerke Deutschlands aufgebaut. Die Lehrerin Petra Wolff und Wilhelm Maassen gründeten das private Institut 1989 vor dem Hintergrund ihrer schulischen Erfahrung abnehmender Lesefähigkeit und nachlassenden Lesereizes von Kindern und Jugendlichen. Promedia unterstützt inzwischen bundesweit etwa 80 Tageszeitungstitel und erreicht mit ihren medienpädagogischen Projekten jährlich weit über 100 000 Schüler. Die individuellen Projektangebote richten sich an Schüler von der Grundschule bis zur gymnasialen Oberstufe, aber auch an Auszubildende.

Die Kultusministerien und Bildungsinstitute der Länder und mehr als 60 Unternehmen unterstützen das bundesweite Bildungsnetzwerk. Bereits Mitte der 90er Jahre haben die Medienpädagogen die Bedeutung der elektronischen Medien für die Leseförderung erkannt und erste medienübergreifende Projekte entwickelt.